

## H „Vorsicht vor Krümmel!“

**Hamburg** – „Das nächste Atomkraftwerk, in dem es zu einem schweren Unfall kommt, ist nach meiner Ansicht das in Krümmel. Ich rechne damit, daß da demnächst etwas passiert.“ Diese alarmierende Aussage machte gestern der Hamburger Fachautor Holger Strohm (44) in einem Gespräch mit der HAMBURGER MORGENPOST.

Der Familienvater, derzeit auf Vortragsreise in Hessen, ist seit sechzehn Jahren einer der profundesten Kritiker der Atomtechnik. Als Sachverständigen hörte ihn der Bundestagsinnenausschuß, die UNO bestellte ihn als Gutachter, seine Bücher („Friedlich in die Katastrophe“) erreichen Bestsellerauflagen.

Strohm hatte bereits die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl vorausgesehen: Zwei Wochen vor dem Unglück hatte er auf Vortragsveranstaltungen gesagt, daß in Kürze mit einem schweren Unfall zu rechnen sei.

Die Gesellschaft DWK, Erbauerin der Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf, reagierte mit Zeitungsanzeigen: Strohm verbreite „Schreckensvisionen ungeheuren Ausmaßes.“ Zwei Tage später geschah der Unfall in der Ukraine.

Strohm zur HAMBURGER MORGENPOST: „Auch Tschernobyl war, wie Krümmel, ein Siedewasserreaktor.“ Richard Webb, Sicher-

heitsberater nach dem Atomunfall im US-Reaktor Harrisburgh, hält westdeutsche Reaktoren allerdings für „in vieler Hinsicht unsicherer als die vom Tschernobyl-Typ.“

In Krümmel beispielsweise wurde der Reaktordruckbehälter aus einem völlig veralteten Stahl gefertigt. Das Material mit dem komplizierten Namen „22 NiMoCr 37“ neigt wegen seines hohen Kupferanteils „zu Nebenatmosphären“. So steht es in dem Protokoll eines „Krisengesprächs“, das schon am 16. Dezember 1975 im Saal 20 des Bundesinnenministeriums stattfand. Trotzdem wurde im Januar 1978 der 22 Meter hohe Krümmel-Kessel aus diesem Stahl gebaut.

Bei der TÜV-Überprüfung fielen später „Verunreinigungen in den meisten Blechen“ auf und an den Schweißnähten „zahlreiche Anzeigen, die als systematische Fehler gewertet werden mußten“. Offenbar nicht Grund genug, die Genehmigung zu versagen.